

Inhalt

VORWORT UND DANK 9

I. EINLEITUNG: LA RIQUEZA DEL MUNDO 11

1. Die Stadt der Frühen Neuzeit – Forschungsparadigmen zwischen Deutschland und Spanien 18
2. Städtebau zwischen Stadtbaukunst und Urbanistik – Begriffliches 22
3. Die Bergstadt – Begriff und Forschungsgeschichte 25
4. Annaberg und Marienberg im Spiegel der Stadtgeschichtsforschung 32
5. *Villa Imperial* – Untersuchungsstand zur Stadtgeschichte Potosí 35
6. Fragestellung 39
7. Methode 42

II. MAKROEBENE: DAS BAUEN NEUER BERGSTÄDTE IM 16. JAHRHUNDERT – STRUKTUREN, PROZESSE UND ORGANISATION 49

1. *Gute Policey* und *buen gobierno* – Aspekte der frühneuzeitlichen Ordnungspolitik 51
 1. 1. Gemeinwohl und *Gute Policey* – Ordnungspolitik im Alten Reich 51
 1. 2. Ordnungspolitik und das landesherrliche Bauwesen in Sachsen 53
 1. 3. *Buen gobierno* und *policía* im spanischen Königreich 58
 1. 4. Ordnungspolitik und Städtebau im Vizekönigreich Peru vor 1573 60
2. Gründung und Genese Annabergs und Marienberg 63
 2. 1. Kontinuität und Neubeginn. Wiederaufnahme des Städtebaus im Erzgebirge im 15. Jahrhundert 63
 2. 2. Aufbruch in ein neues Stadtbauwesen – Gründung und Privilegierung Annabergs durch Herzog Georg 68
 2. 3. Privilegien als städtebauliche Norm – die Konstruktion Marienberg 85

3. Vom <i>asiento de minas</i> zur Villa Ymperial – „Entdeckung“, „Gründung“ und Ausbau Potosí	90
3.1. Von Potocchi zum <i>asiento de minas</i>	93
3.2. Der Vizekönig Cañete und die Implementierung frühneuzeitlicher Ordnungspolitik als Voraussetzung für einen regulierten Städtebau	98
3.3. <i>Villa Imperial</i> und Eigenjustiz – Stadterhebung und Privilegierung Potosí	103
3.4. Städtebauliche Ordnungsprozesse in Peru und Potosí während der Regentschaft des Vizekönigs Conde de Nieva	106
3.5. Der <i>gobernador</i> Lope García de Castro und der Ausbau Potosí	113
3.6. Juan de Matienzos <i>Gobierno del Perú</i> – Theorie und Praxis städtebaulicher Norm	116
3.7. Francisco de Toledo – <i>Supremo organizador del Perú</i>	120
4. Rat und <i>cabildo</i> in den Bergstädten der Frühen Neuzeit	129
4.1. Genese und Zusammensetzung des Annaberger Rats	135
4.2. Aufkommen und Konstitution des Marienberger Rats	137
4.3. <i>Cabildo</i> und <i>corregidor</i> – die Zusammensetzung des Rats in Potosí	139
5. Stadtbaumeister und <i>disputado de las obras de la ciudad</i>	141
5.1. Von der Brettmühle zur Ziegelscheune – das Bauamt in Annaberg	145
5.2. Die Familie Schönherr – eine Stadtbaumeisterdynastie in Marienberg	155
5.3. <i>Disputado de las obras de la Villa Imperial</i>	159
6. Zwischenfazit	163
III. MIKROEBENE: STÄDTEBAU UND TOPOGRAFIEN DER BERGSTADT	165
1. Landesherrlicher Raum in der Stadt zwischen Planung und Strukturierung – Administration und Repräsentation	168
1.1. Direktiven, Landeswerkmeister und Repräsentationsbau. Der Annaberger Städtebau unter Herzog Georg	170
1.2. Rahmenbedingungen eines gelingenden Städtebaus und landesherrliche Repräsentation in Marienberg	191
1.3. Regulierungs- und Baumaßnahmen der Krone und des Vizekönigs in Potosí	203

2. Kommunaler Städtebau und -raum	214
2.1. Zwischen <i>alhondiga</i> und Ziegelhütte – städtebauliche Maßnahmen der Räte	215
2.2. Rathäuser	240
2.3. Die Versorgung mit Fleisch – Produktions- und Verkaufsstätten von Nahrungsmitteln	257
2.4. Das Wasser und die Stadt	265
3. Kirchenbau und Sakraltopografie	288
3.1. Sakraltopografie im Erzgebirge	289
3.2. Von der <i>iglesia mayor</i> zu den indigenen Parochien – die Sakraltopografie Potosí	316
3.3. Hospitäler und Friedhöfe	341
4. Städtebau und Bergbau – Wechselwirkungen zwischen Montanwesen und Urbanismus	353
4.1. Landesherrliches Steuer- und Montanwesen zwischen Administration und Repräsentation	353
4.2. Synergien und Reibungspunkte in Städtebau und Montanwesen des Erzgebirges	392
4.3. Silberproduktion und Urbanismus in Potosí	403
5. Zwischenfazit: (Berg-)Stadt, Raum, Macht	426
 IV. MESOEBENE – HYBRIDISIERUNGSPROZESSE DER STÄDTE IN BERGBAUREGIONEN 433	
1. Montantechnik und Wissensaustausch	433
2. Vom Kulturtransfer zur hybriden Kultur – Pfade und Ansätze einer Analyse des Kultauraustauschs	439
3. Vom Architekturwissen der Landesherren und ihren Vertretern	448
3.1. Herzog und Rat. Bauherren und deren Amtleute in Marienberg und Annaberg	448
3.2. <i>Virrey y corregidores</i> – die Vertreter der spanischen Krone und ihr Einfluss auf die Architektur Potosí	474

4. Werkmeister und <i>alarifes</i> – Hybridisierungsvorgänge im Bauhandwerk der Bergstädte	482
4. 1. Die Rolle der Markscheider und technischen Experten in städtebaulichen Prozessen des Erzgebirges	482
4. 2. Netzwerk und Wissenszirkulation – die Werkmeister in Annaberg und Marienberg	487
4. 3. <i>Alarifes</i> und <i>albañiles</i> im Städtebau Potosí	512
4. 4. Die indigenen Bauhandwerker und Meister	529
4. 5. Applikation von architektonischem Wissen – Hybridisierungsprozesse in Potosí	537
5. Städtebau zwischen Tradition, Innovation und Hybridisierung	556
5. 1. Annaberg – letzte deutsche Stadt des Mittelalters oder erste Planstadt der Renaissance nördlich der Alpen?	557
5. 2. Marienberg, erste Renaissancestadt nördlich der Alpen?	571
5. 3. Indigen, spanisch, europäisch – frühneuzeitlicher Städtebau in Peru und Potosí	576
6. Zwischenfazit	613
V. SCHLUSS UND AUSBLICK	617
VI. GLOSSAR	639
VII. ABKÜRZUNGEN	647
VIII. LITERATURVERZEICHNIS	648
IX. REGISTER	710
X. BILDNACHWEIS	719
TAFELTEIL	721